

Der Abend
23. IV. 1917

82

Preistreiberei und kein Ende.

Man teilt uns mit, daß im „Case Douvre“, Wippen-
ingerstraße, für eine Schokolade und eine Schmitte Eis
und sechs Stückchen Backwerk K 5.40 gefordert wurden.
Der Rejer, der uns dies mitteilt, sendet uns auch ein
solches Stückchen Backwerk. Es ist ein flaches Rispel,
dessen äußerer Umfang kaum größer als der eines
Silberguldens ist und dessen Gewicht auf der Briefwaage
mit genau einem Dekagramm festgestellt wurde. Ein
solches Stück wird mit 60 Heller berechnet, so daß sich
für ein Kilogramm der Betrag von 60 K, sage und
schreibe sechzig Kronen, ergibt. Wenn man sich auch all-
mählich das Wort Höchstleistung abgewöhnt, so dürfte
dies doch immerhin als eine Höchstleistung im Preis-
fordern bezeichnet werden, und daß so etwas möglich ist,
als Höchstleistung behördlicher Geduld.



Dieses ist eine in der Größe genaue Abbildung
eines Stückes Backwerk zu sechzig Heller. Das Stück
selbst ist in unserem Besitze und soll als Urkunde des
Kriegswunders aufbewahrt werden.